

"FUNDSTÜCKE"

16. April bis 23. Mai 1995

Collagen, Plastik und Grafik von Ehrhard Thoms

Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft



Galerie im Schloß

Eröffnung der
Ausstellung
"Fundstücke".

Collagen, Plastik und
Grafik von
Ehrhard Thoms.
16. April bis
23. Mai 1995

Zur Ausstellungs-
eröffnung laden
wir Sie und
Ihre Freunde
herzlich ein.



**16. April
Sonntag
14.30 Uhr**

16259 Altranft / Schloß
Tel./Fax: 03344/5944
geöffnet

Sommersaison
1. April - 31. Oktober
Di - Fr 9 - 17 Uhr
Sa, So 11 - 17 Uhr
Führungen durch das
Freilichtmuseum
beginnen im Schloß

Wintersaison
1. November - 31. März
nur das Schloß
Di - Fr 10 - 16 Uhr
Sa, So 11 - 16 Uhr
Führungen durch das
Freilichtmuseum
nach Voranmeldung

Bockwindmühle
Wilhelmsaue
Fr 10 - 16 Uhr
Sa, So 11 - 17 Uhr
Di, Do
nach Voranmeldung
15324 Wilhelmsaue
Tel.: 03347/50291

Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft





Kunst begreifen. Erhard Thoms' Arbeiten kann man schnell näherkommen. Zur Ausstellungseröffnung konnte der Bildhauer (kleines Foto, links) gefragt werden. Auch dabei: Schriftsteller Ulrich Plenzdorf (M.) aus Altrosenthal. Fotos: Horst Wiese

Fundstücke – die Lust, zu verändern

Marxdorfer Bildhauer Erhard Thoms stellt im Altranfter Schloß aus

Altranft/Marxdorf (hw) Als „Fundstücke“ versteht der in Marxdorf lebende Bildhauer Erhard Thoms seine Arbeiten, die seit Oster-sonntag in der „Galerie im Schloß“ des Altranfter Freilichtmuseums zu sehen sind. Es sind Bildcollagen und Plastiken. Museumsdirektor Peter Natuschke konnte sich bei der Eröffnung der Ausstellung – es ist die zweite in diesem Jahr – kurz fassen. Er brauchte die Exposition nicht zu preisen. Die zahlreichen Gäste der Ausstellungseröffnung sprachen bereits für das Interesse an Erhardt Thoms' Arbeiten. Unter den Besu-

chern der Ausstellungseröffnung war auch der Aitlangower Bildhauer Prof. Werner Stötzer. Er kennt die Kunst des Erhard Thoms. „Eine Erleichterung, die Kunst bewirkt, heißt Katharsis. Die Katharsis nun führt uns Erhard Thoms vor“, so Stötzer in seinen Grußworten. „Seine Gegenstände nennt er Fundstücke. Diese Fundstücke sind ein Teil von Erhard Thoms, dem Sammler. Er ist der Sammler im archaischen Sinn. Er schnüffelt, kratzt, gräbt. Er sucht Fährten, geht durch Schluchten und findet sein Eldorado auf einer angeschütteten Halde inmitten der Heide.

Und er findet Stücke, die einst vom Menschen hergestellt wurden, von Menschen genutzt und gebraucht, wohl auch geliebt waren. Es schimmern Schicksale durch die Scherben, und manches Stück bekommt durch Drehen und Wenden, durch Kombinieren und Montieren einen anderen Sinn und eine neue Form“, so Stötzer. Spürbar sei die Lust, mit der die Veränderung des Gegenstandes betrieben werde. Es seien keine Objekte der Unlust. Die Komik eines Kindes, das Buh ruft und aus dem Busch springe, sei darin und der Ernst der Märchen von Andersen, so Stötzer.

(Märkische Oderzeitung vom 21.04.1995)

21.5.'95

interessanti le opere dedicate alla giungla fiscale del mio paese. Perché non esporle anche lì? Fantasia ed impegno nelle opere in legno. Tanti auguri per il futuro e non si rammarichi per le critiche qui a fianco. Il mondo è pieno di scemi! purtroppo!

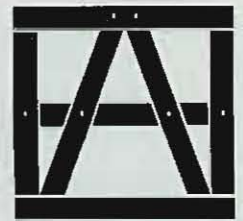
Doi Sandini-Holler

13.05.'95

Peter, Paul + Valentin waren hier in Strömender Regen! Haben jetzt die letzte Plenzdorf-Exposition!

Wunderbares Werk, interessante Ausstellung und fundierte Führung! Ein schöner 1. Mai 1995!

Jojo + Alex Kneiß-Bischoff



Galerie im Schloß

Eröffnung der
Ausstellung
"Fundstücke".

Collagen, Plastik und
Grafik von
Ehrhard Thoms.
16. April bis
23. Mai 1995

Zur Ausstellungs-
eröffnung laden
wir Sie und
Ihre Freunde
herzlich ein.



**16. April
Sonntag
14.30 Uhr**

16259 Altranft /Schloß
Tel./Fax: 03344/5944
geöffnet

Sommersaison
1. April - 31. Oktober
Di - Fr 9 - 17 Uhr
Sa, So 11 - 17 Uhr
Führungen durch das
Freilichtmuseum
beginnen im Schloß

Wintersaison
1. November - 31. März
nur das Schloß
Di - Fr 10 - 16 Uhr
Sa, So 11 - 16 Uhr
Führungen durch das
Freilichtmuseum
nach Voranmeldung

~~Mo~~

Bockwindmühle
Wilhelmsaue
Fr 10 - 16 Uhr
Sa, So 11 - 17 Uhr
Di, Do
nach Voranmeldung

15324 Wilhelmsaue
Tel.: 03347/50291





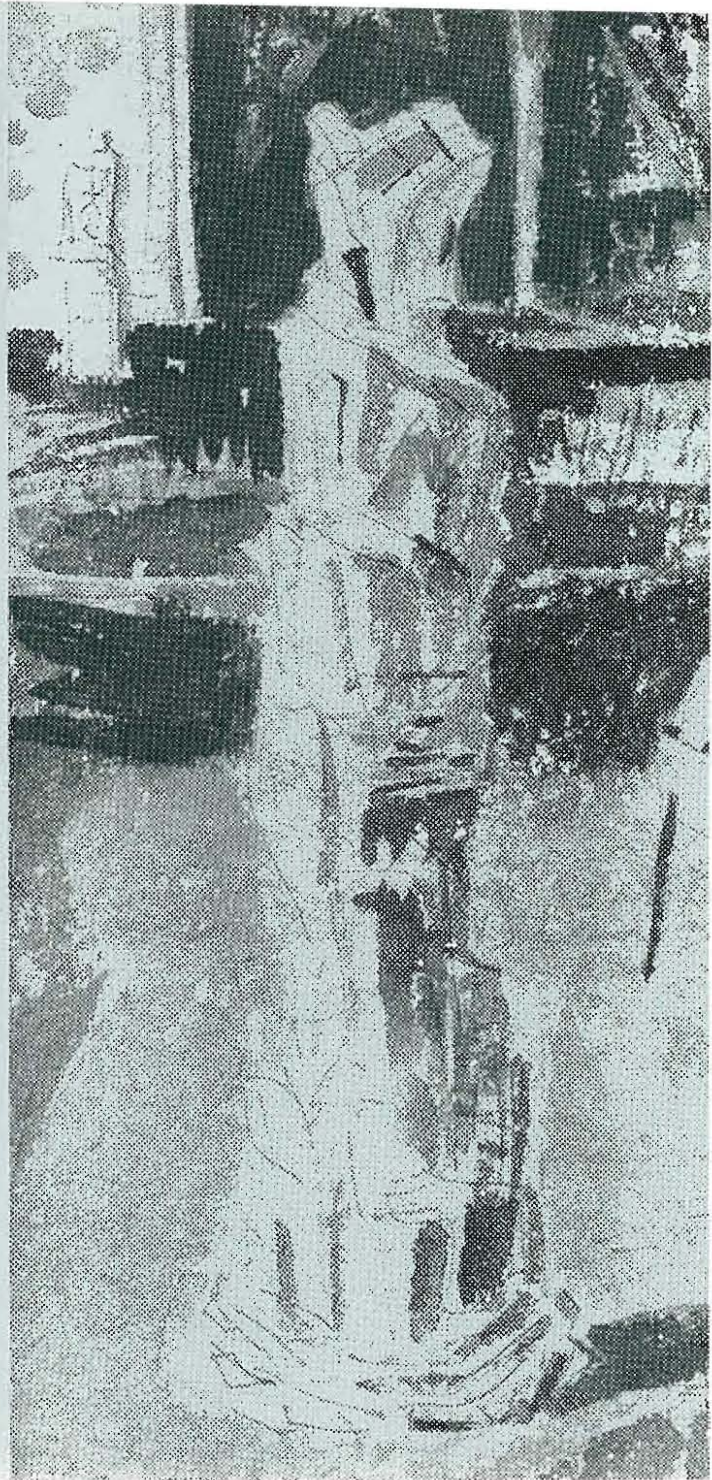
*Galerie im Schloß
16. April- 23. Mai*

*16259 Altranft / Schloß
Tel. / Fax: 03344 / 5944*

*Di- Fr 9- 17 Uhr
Sa, So 11- 17 Uhr*

*Führungen durch
das Freilichtmuseum
beginnen im Schloß*

*Bockwindmühle
Wilhelmsaue
Di- Fr 10- 16 Uhr
Sa, So 11- 16 Uhr
Di, Do nach
Vor Anmeldung*



Zur
Eröffnung
der Ausstellung
am Sonntag, dem
16. April 1995,
um 14.30 Uhr,
laden wir Sie
und Ihre Freunde
herzlich
ein.

Freilichtmuseum
Altranft

*Galerie im
Schloß*

*16. April bis
23. Mai 1995*



Abb.: Ehrhard Thoms "Figurenbaum" (Erde) Assemblage, 1991

Abb. S.1

"Säule" Aquarell (Ausschnitt), 1992

Zur Ausstellung "Fundstücke", Plastik und Collagen von Ehrhard Thoms
vom 16.3. - 21. 5.1995 in der GALERIE im Schloß Altranft

"... Das ist alles tief verwurzelt in ein Herkunftsbewußtsein das von Erinnern und Erzählen lebt. Und so ist es auch nicht überraschend, daß Ehrhard Thoms einen Fontane-Kopf gearbeitet hat, daß er lustvoll in den Rückständen der Geschichte wühlt, ganz gleich ob es sich um alte Bücher oder Briefe handelt, die er sammelt, um Scherben oder Zierrat, oder um die Geschichten, die er über seine Kindheit auf dem Lande geschrieben hat. Die kleinen Ereignisse, denen unter dem hier ruhiger verlaufenden Zeitmaß eine besondere Bedeutung zukommt, sind es andererseits, die ihm die Ausdauer geben, alle Eiligkeit aus seinen Werken zu tilgen, dem Zufall einer spontanen Bildfindung zu mißtrauen, und sich das Gefühl zu bewahren, daß der Stein, aus dem er gerade eine Figur haut, einst ein Grabstein gewesen ist, der ein eigenes Wissen und eine eigene Geschichte birgt. Thoms gibt diese Geschichten weiter, in den Materialbildern mit den Porzellanpuppen oder den Granatsplitten des letzten Weltkrieges, in der Erdhaftigkeit seiner Formensprache, in der handwerklichen Disziplin, in der Entfernung zum Zeitgeist der verkaufösenden Avantgarden. In allen diesen Arbeiten ruht ein tiefer, fast naiver Sinn für Würde, für Vergänglichkeit, und der Respekt vor dem anderen, auch der Respekt vor dem Großen...."

Michael Freitag (1993)